

Niederschrift

über die **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) des Vereins "Wählergruppe im Rat – Bad Lauterberg im Harz e.V." am Freitag, den **22.04.2022**, 18.30 Uhr, in der Gaststätte Dreymanns Mühle in Barbis

Am 22.04.2022 um 18.30 Uhr erschienen in der Gaststätte Dreymanns Mühle in Bad Lauterberg / OT Barbis die aus der Anwesenheitsliste ersichtlichen Personen zur Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Vereins "Wählergruppe im Rat – Bad Lauterberg im Harz e.V.

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Eröffnung der Mitgliederversammlung;
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.08.2019
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Vorsitzende/r
 - b) stellv. Vorsitzende/r
 - c) Schatzmeister/-in
8. Wahl des erweiterten Vorstandes
 - a.) Schriftführer/-in
 - b.) Pressewart/-in
 - c) Beisitzer/-innen
9. Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers
10. Bericht aus der Fraktion
11. Verschiedenes / Fragen von Mitgliedern

Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf

TOP Nr. 1

Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Um 18.45 Uhr eröffnet die 1. Vorsitzende Julia Wiegand die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. In einer Gedenkminute wird dem vor einigen Tagen verstorbenen WgiR-Gründungsmitglied Frank Bode gedacht, der 2016 mit vier weiteren WgiR-Kandidaten in den Stadtrat eingezogen war und u.a. zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. Mit Frank Bode verliert die WgiR einen beliebten und sehr aktiven Mitstreiter der sich im Verein, im Stadtrat, den Ausschüssen und Verbänden für die Bürger der Stadt uneigennützig einsetzte.

Anschließend stellt die 1. Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP Nr. 2

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP Nr. 3

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.08.2019

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.08.2019 wird einstimmig angenommen.

TOP Nr. 4

Bericht der ersten Vorsitzenden

Die 1. Vorsitzende Julia Wiegand gibt einen Rückblick seit der letzten Mitgliederversammlung.

Nach dem Neujahrsempfang 2020 mussten weitgehend alle öffentlich geplanten Veranstaltungen der WgiR, u.a. die für 2020 und 2021 geplanten Jahreshauptversammlungen sowie die Stammtische in den Ortsteilen abgesagt werden.

Trotzdem hatte der Vorstand zusammen mit weiteren aktiven Vereinsmitgliedern und den Mandatsträgern viel zu tun. Wegen der geplanten Fusion mit Bad Sachsa und Walkenried wurden von einigen WgiR-Vorstandsmitgliedern zwei Bürgerbegehren organisiert und dazu weit mehr als die erforderlichen Unterschriften gesammelt. In Bad Sachsa und Walkenried wurden ebenfalls Bürgerbegehren organisiert, bei der sich die Bürger in der Zwischenzeit gegen eine Fusion ausgesprochen haben. Eine Wahl war damit in Bad Lauterberg dann nicht mehr erforderlich. Frau Wiegand dankt allen Unterstützern, insbesondere Sabine Bode, die sich federführend bei den Bürgerbegehren eingesetzt hat.

Sehr engagiert wurde auch der Wahlkampf zur Kommunalwahl 2021 mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen in den Ortsteilen sowie in der Kernstadt geführt. Zum Abschluss fand eine Openair-Veranstaltung auf der Königshütte mit musikalischer Unterhaltung der Barbiser Straßenmusikanten statt. Der erwirtschaftete Erlös wurde den Opfern der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal gespendet.

Nach dem engagierten Wahlkampf konnten wieder fünf Kandidaten der WgiR in den Stadtrat einziehen, in

allen drei Ortsräten bekam die WgiR jeweils die Stimmenmehrheit. Neun WgiR-Kandidaten holten ein Ortsratsmandat und zwei Kandidaten wurden zur Ortsbürgermeisterin (Bartolfelde) und zum Ortsbürgermeister (Osterhagen) gewählt.

TOP Nr. 5

Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin Sabine Bode teilt mit, dass Ende 2019 und 2020 keine Kassenprüfungen stattgefunden haben. Anfang Dezember 2021 wurde dann trotz wiederholt verschobener Jahreshauptversammlung auf Wunsch der Schatzmeisterin eine Kassenprüfung durchgeführt.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu, über die Kassenabschlüsse der einzelnen Jahre gemeinsam abzustimmen.

Die Schatzmeisterin gibt Auskunft zu den Kontobeständen zu Jahresbeginn und Jahresende des Kalenderjahres 2019, 2020 und 2021 sowie über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben. Diese betragen wie folgt:

Kontostand 01.08.2019:	1.020,40 €
Einnahmen:	1.322,00 €
Ausgaben:	248,80 €
Kontostand Ende 2019:	2.093,60 €

Kontostand 01.01.2020:	2.093,60 €
Einnahmen:	2.183,33 €
Ausgaben:	602,53 €
Kontostand am 31.12.2020:	3.674,40 €

Kontostand 01.01.2021:	3.674,40 €
Einnahmen:	2.457,09 €
Ausgaben:	3.327,12 €
Kontostand am 09.11.2021:	2.804,37 €

Der Kassenbestand konnte damit vom 01.08.2019 bis zum 09.11.2021 um 1.783,97 € gesteigert werden. Frau Bode erklärt, dass die Veränderungen beim Kassenbestand mit dem Wahljahr und eingegangenen Spenden in Höhe von 1.300,30 € für das Kalenderjahr 2020 und 1.885,- € für das Kalenderjahr 2021 zusammenhängen.

Die Wahlwerbung sei nach Abstimmung bewusst sehr beschränkt durchgeführt und dieses auch publik gemacht worden. Um Kosten zu sparen wurden Wahlflyer nicht per Post verschickt, sondern durch engagierte Kandidatinnen und Kandidaten verteilt worden. Zum Ende des Wahlkampfes und zum Jahresende konnten durch Spenden finanzierte Zeitungsannoncen geschaltet werden.

Die Schatzmeisterin dankt allen Spendern. Die Ausführungen der Schatzmeisterin werden von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP Nr. 6

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Der Kassenprüfer Josef Riedel berichtet, dass die Kasse am 01.12.2021 durch ihn und Sabine Ludewig geprüft wurde. Die Prüfung erfolgt auf Wunsch der Schatzmeisterin für den Zeitraum 01.08.2019 – 09.22.2021 Alle Belege waren vollständig vorhanden, es gab keine Beanstandungen, die Kasse wurde hervorragend geführt.

Er bittet um die Entlastung des Vorstandes.

Es erfolgt bei drei Enthaltungen eine einstimmige Entlastung des Vorstands.

TOP Nr. 7:

Wahl des geschäftsführenden Vorstandes

Die Vorsitzende Julia Wiegand erklärt, welche Vorstandsposten neu zu wählen sind.

a) Vorsitzende/r

J. Wiegand wird zur Wiederwahl als Vorsitzende vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Julia Wiegand wird einstimmig zur Vorsitzenden wiedergewählt, sie nimmt die Wahl dankend an.

b) stellvertretende Vorsitzende/r

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Erwin Müller wird für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Erwin Müller wird einstimmig bei 1 Enthaltung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, er nimmt die Wahl dankend an.

c) Schatzmeister/in

Sabine Bode wird für die Wiederwahl zur Schatzmeisterin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Sabine Bode wird einstimmig bei 1 Enthaltung zur Schatzmeisterin wiedergewählt, sie nimmt die Wahl dankend an.

TOP Nr. 8

Wahl des erweiterten Vorstandes

a) Schriftführer/in

Die bisherige Schriftführerin steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Martina Hahn wird für die Wahl zur Schriftführerin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Martina Hahn wird einstimmig bei 1 Enthaltung zur Schriftführerin gewählt, sie nimmt die Wahl dankend an.

b) Pressewart/in

Nachdem Erwin Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, steht er für die Wiederwahl zum Pressewart nicht mehr zur Verfügung. Dafür wird Bernd Jackisch, der in den letzten beiden Jahren bereits neben Erwin Müller bei der Pressearbeit der WgiR aktiv mitgewirkt hat, für die Wahl zum Pressewart vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Bernd Jackisch wird einstimmig bei 1 Enthaltung zum Pressewart gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.

c) Beisitzer/innen

Es wird vorgeschlagen, weiterhin die Fraktionsmitglieder als Beisitzer zu wählen. Es stellen sich keine weiteren Interessenten für die Ämter der Beisitzenden zur Wahl.

Für das Amt der Beisitzer werden die Fraktionsmitglieder Volker Hahn, Harald Liebau, Achim Sommerfeld, Sabine Bode und Maximiliane Willig-Freudenthal vorgeschlagen.

Die Fraktionsmitglieder Volker Hahn, Harald Liebau, Achim Sommerfeld, Sabine Bode und Maximiliane Willig-

Freudenthal werden einstimmig bei 4 Enthaltungen als Beisitzer wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl dankend an.

TOP Nr. 9

Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers

Josef Riedel scheidet als Kassenprüfer aus. Die Amtszeit der Kassenprüferin Sabine Ludwig läuft weiter. Nachdem die Schatzmeisterin kurz die Aufgaben einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers erklärt hat, wird Siegfried Golla als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen.

Siegfried Golla wird einstimmig bei 1 Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.

TOP Nr. 10

Bericht aus der Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende Volker Hahn berichtet ausführlich aus der Arbeit der Fraktion. Dabei geht es unter anderem um nachfolgende Themen.

Mit dem Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2021 könne man zufrieden sein. Es standen neue und mehr Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Stadtrat und für die Ortsräte zur Verfügung, außerdem gab es mit ihm einen Bürgermeisterkandidaten. Die WgiR konnte die Stimmen und Sitze im Vergleich zur vorhergehenden Kommunalwahl halten. Die Fraktion im Stadtrat wurde neu gebildet. Mit Sabine Bode und Maximiliane Willig-Freudenthal sind zwei Frauen neu dazu gekommen. Das erklärte Ziel, einen neuen Bürgermeister für Bad Lauterberg zu bekommen, sei gelungen.

Die gute Zusammenarbeit mit der CDU kurz nach der Kommunalwahl habe leider wieder nachgelassen, die CDU stimme sich wieder mehr mit der SPD ab, was man in der Ratssitzung am Vorabend wieder gut verfolgen konnte. Die WgiR hatte zu der am Vortag stattgefundenen Ratssitzung mehrere Anträge gestellt, die leider wieder hin und her geschoben wurden.

Seitens der WgiR hätte man es für die Ortsräte gern gesehen, wenn ihnen in Form von Budgets separat finanzielle Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt worden wären. Als Kompromiss soll nun in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden, den Ortsräten im nächsten Haushaltsjahr ein Budget im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Weiter setze man sich bei den Themen Straßenausbaubeiträge, Sirenen, Weiterentwicklung der regionalen Energieversorgung und IKZ (Interkommunale Zusammenarbeit) ein. Da die Stadtverwaltung beim Thema IKZ regelmäßig Bedenken hinsichtlich einer evtl. anfallenden Umsatzsteuer äußere, soll voraussichtlich ein Landesbeauftragter mit der Prüfung der Möglichkeiten einer IKZ beauftragt werden. Man hofft, sich durch die IKZ-Stellen geeignetes Personal mit anderen Verwaltungen teilen und Kosten sparen zu können.

Ein anderes Thema sei noch die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018. Bei dem Bericht des Prüfungsamtes gehe es teilweise um die gleichen Beanstandungen wie im Vorjahr. Die WgiR sei wieder die einzige gewesen, die zu den Beanstandungen, bei der es überwiegend um Mehrkosten durch verspätet erledigte Baumaßnahmen ging, nachgehakt habe.

Nach den Erfahrungen der letzten Zeit werde man voraussichtlich wohl weiter Opposition sein. Abschließend schlug er vor, darüber nachzudenken, wie sich die WgiR-Mitglieder in den Ortsräten am besten abstimmen könnten und wie die WgiR die nächsten Jahre sinnvoll gestalten und für die Bürger sichtbar sein könne.

TOP Nr. 11

Verschiedenes / Fragen von Mitgliedern

Die Vorsitzende Julia Wiegand teilt mit, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

Auf die Anfrage teilt Volker Hahn mit, dass es auch künftig weiter Stammtische geben werde um sich mit den Bürgern auszutauschen.

Außerdem teilt er auf Anfrage mit, dass es Anfang Mai eine Abstimmung der Ortsratsmitglieder geben soll, bei der es darum gehe, für die Stadt Bad Lauterberg ein Projekt für die Fortführung der Dorferneuerung zu finden, damit die Förderung weiterlaufen und auch private Projekte weiter gefördert werden können.

Auf Anfrage berichtet Volker Hahn zum Baustand des Feuerwehrgerätehaus Bartolfelde.

Außerdem teilt Volker Hahn mit, dass man die Erforderlichkeit der Stabsstelle kritisch hinterfragt habe und ob die Arbeitskraft des Stelleninhabers bei den Personalengpässen nicht besser im Bereich der Fachbereichsleitungen eingesetzt werden könne.

Harald Liebau freut sich, dass es nach den vielen Jahren gelungen ist, zum Beginn der neuen Wahlperiode Ortsräte einzuführen und betont deren Wichtigkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ortsräten könne sicher noch verbessert werden. Dieses werde sich sicher mit der Zeit ergeben, denn in Bad Lauterberg fehle ja noch die in anderen Gemeinden über viele Jahre gesammelte praktische Erfahrung zur Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende Julia Wiegand schließt die Sitzung um 20.00 Uhr und dankt noch mal allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Protokollführerin: Christina Eichenberg

Vorsitzende: Julia Wiegand